

Werkstattbuch
- Nr. 621 *

Instandsetzungskraftwagen
(IKW) für FuSE 62
(ältere Ausführung)

D 015-1

XIII/44

Allgemeine Angaben

Anwendung

Instandsetzung der Anlagen FuSE 62 durch Austausch mitgeführter Bausteine und Reparatur von Bausteinen durch mitgeführte Einzelteile, Werkzeuge und Meßinstrumente. Der Wagen wird von einer S- und I-Stelle aus mit einem Störtrupp zur Instandhaltung einer größeren Anzahl von Anlagen eingesetzt.



Abb. 1. Vorderansicht des Instandsetzungskraftwagens

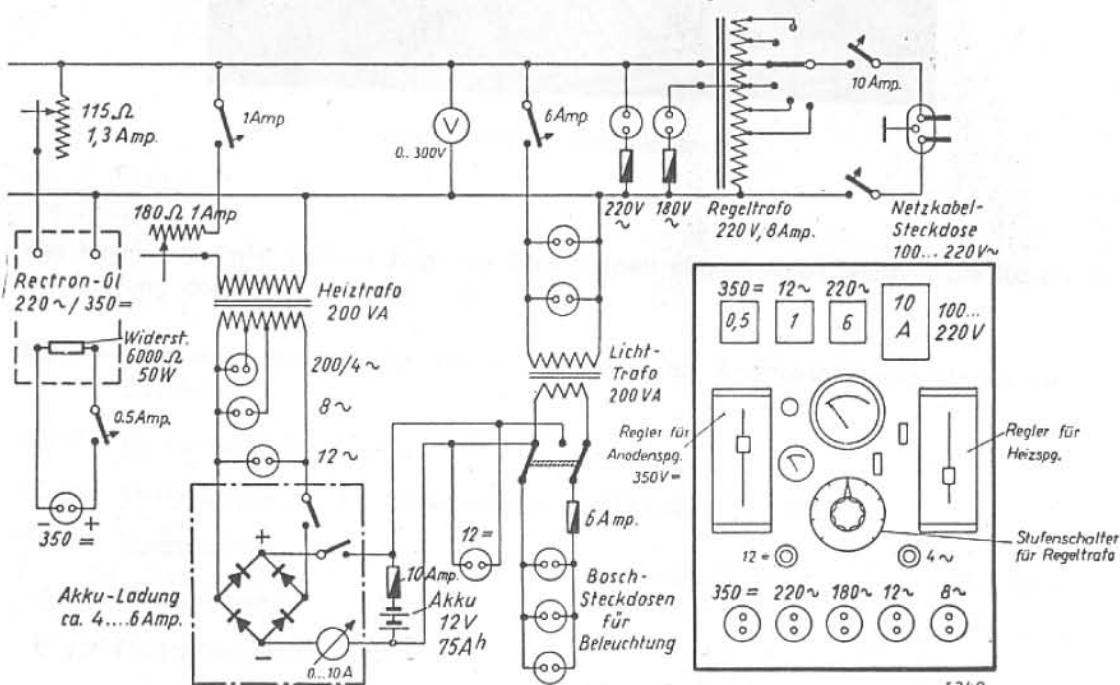


Abb. 2. Schaltbild des Instandsetzungskraftwagens

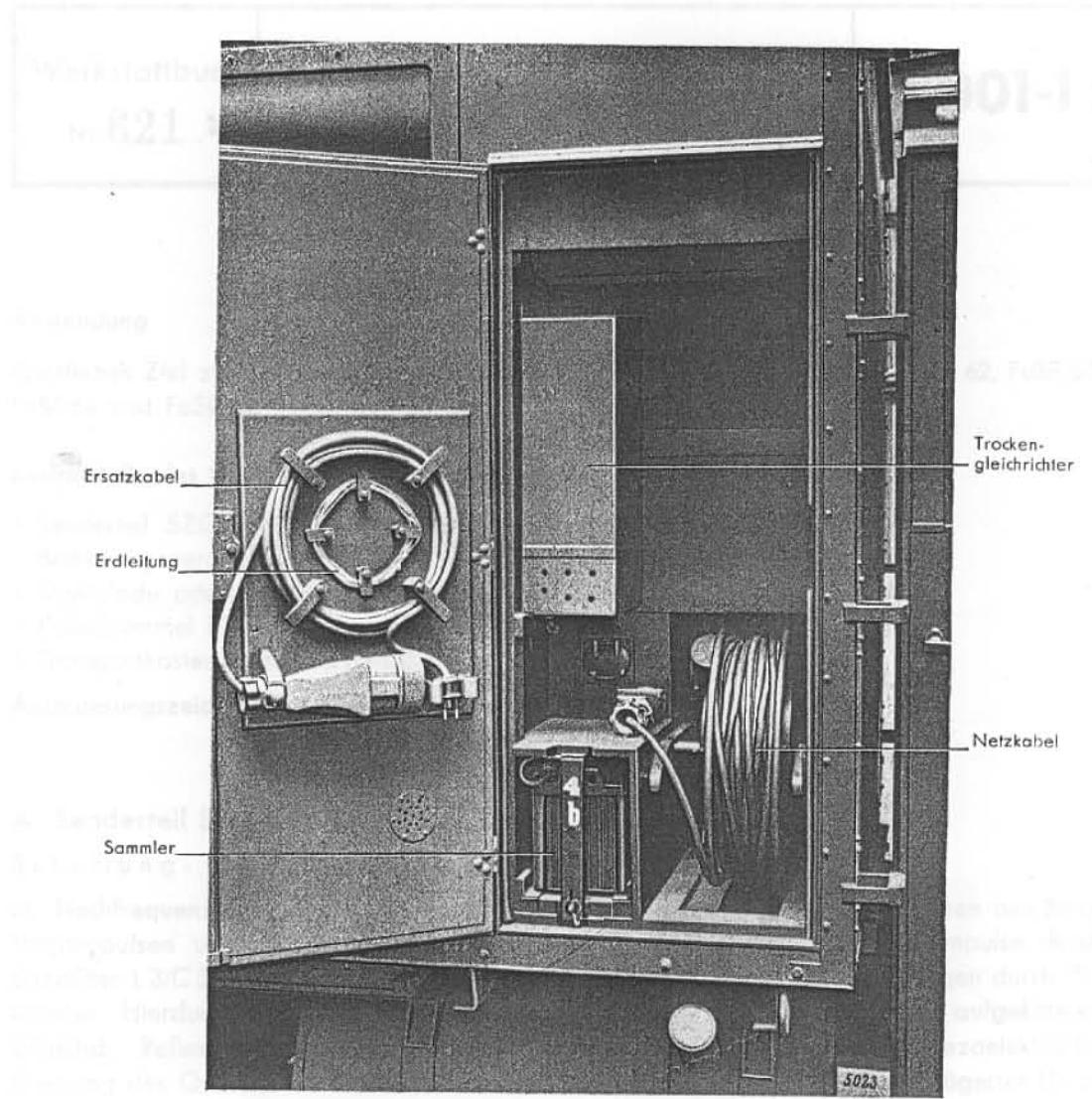


Abb. 6. Seitentür, geöffnet

Abmessungen

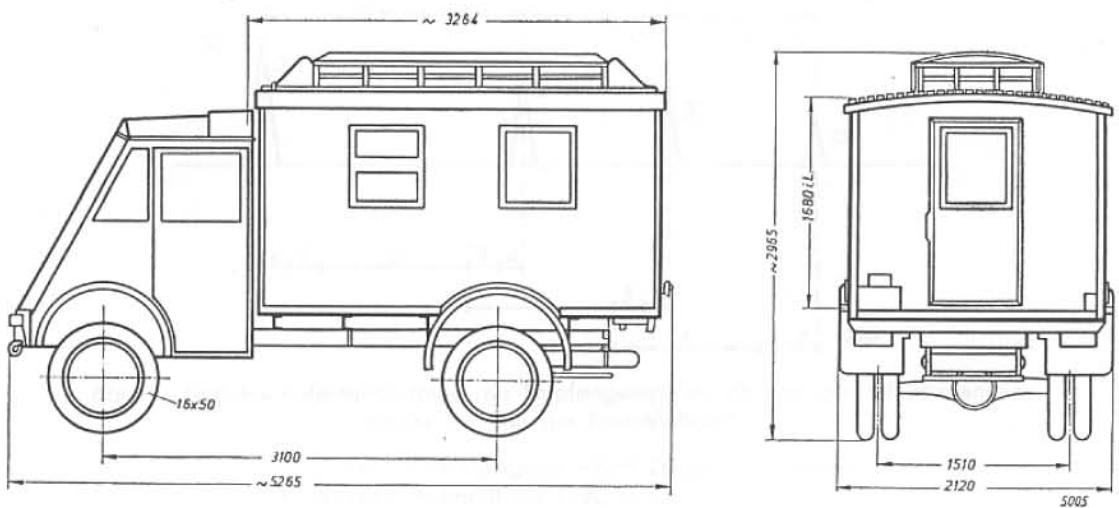


Abb. 7. Maßskizze

Schaltung

Der IKW wird über ein 50 m langes Kabel an eine beliebige Wechselstromquelle genügenden Anschlußwertes angeschlossen. Netzspannung kann zwischen 100 ··· 220 V liegen und wird über einen Stufentransformator auf 180 bzw. 220 V transformiert.



Abb. 3. Rechte Innenseite des IKW

Von einer Schalttafel können folgende Spannungen abgenommen werden, die für die Instandsetzung der Bausteine nötig sind:

350 V — über einen eingebauten Röhrengleichrichter als Anodenspannung für die meisten Bausteine

220 V ~ für verschiedene Zwecke

180 V ~ Betriebsspannung für Netzgeräte (z. B. NA I 62 ··· NA III 62)

12 V ~ Heizspannung

4 V ~ Heizspannung

8 V ~ Heizspannung für S 62,-

Von Steckdosen können an anderen Stellen entnommen werden:

220 V~ für Beleuchtung und Betrieb eines eingebauten Heizofens, Anschluß von Werkzeugen
 12 V~, umschaltbar auf 12 V— (aus Sammler) für Beleuchtung. Ladung des Sammlers durch
 eingebauten Trockengleichrichter.

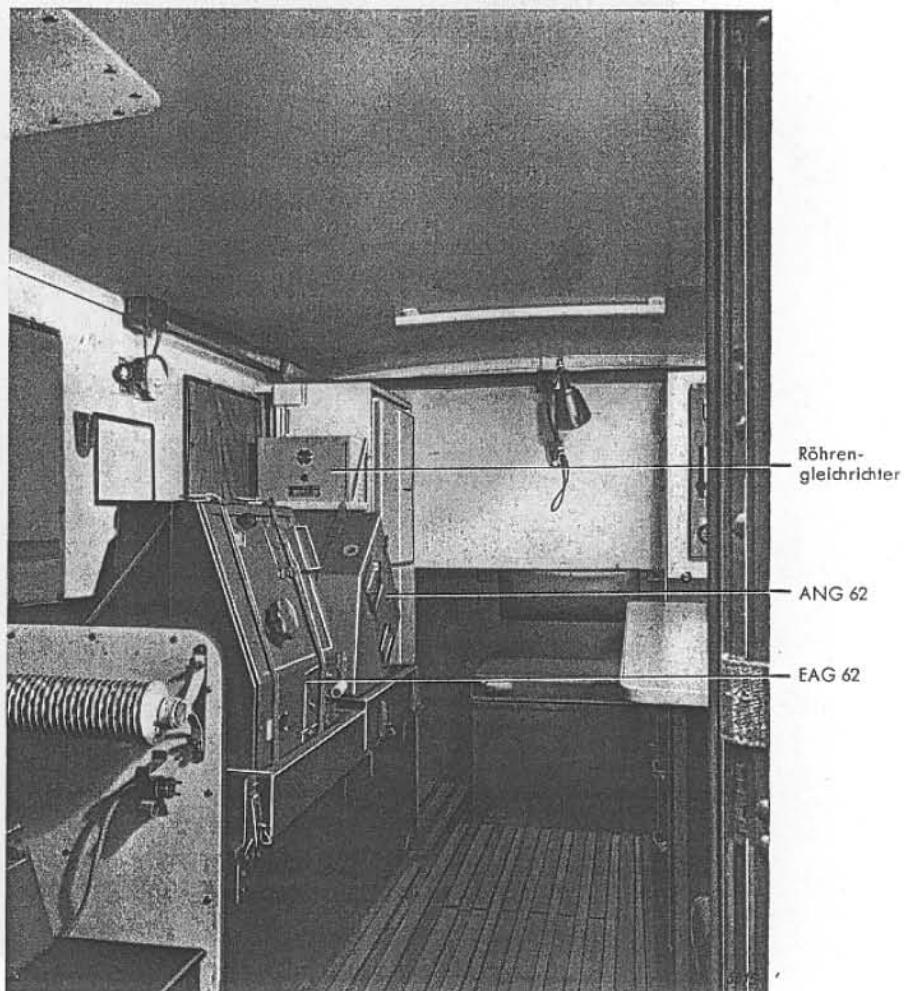


Abb. 4. Linke Innenseite des IKW mit Geräten

Ausführung

Fahrgestell Renault 2,5 t mit LC-Koffer-ähnlichem Aufbau und Dachgalerie. Als Einbauten zwei Schränke zum Mitführen von Ersatzröhren, Meßinstrumenten und Einzelteilen; Röhren sorgfältig gegen Erschütterungen geschützt (Feder- bzw. Schwingmetallaufhängung). Werkstisch mit Schubfächern zur Aufbewahrung von Werkzeugen.

In einem als Sitzbank ausgeführten Kasten werden, auf Schwingmetall gelagert, die Geräte SU 62 und ZFV 62, auf einer Schwingmetallplatte oberhalb dieses Kastens die Geräte EAG 62 und ANG 62 untergebracht. Das Gerät IG 62 wird in einem Sitzkasten an der

Vorderwand, der Dipol DS 62 in einem Sitzkasten neben dem Werktisch, ebenfalls auf Schwingmetall gefedert, untergebracht.

Neben der Tür sind ein Kohleofen und (als Hilfsheizung) ein elektrischer Ofen untergebracht.

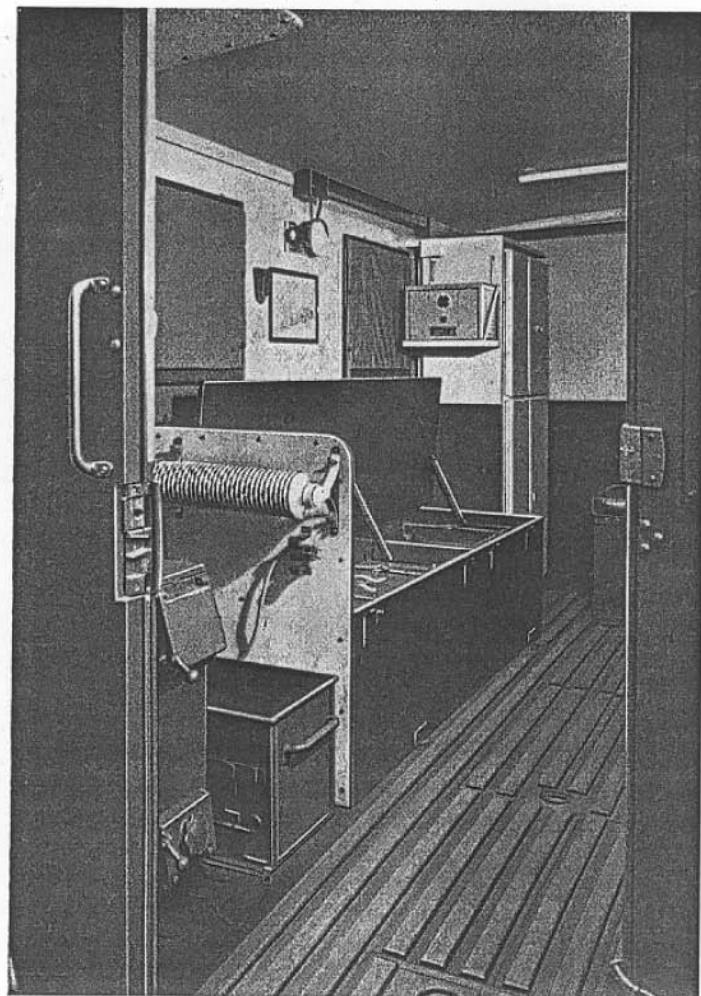


Abb. 5. Linke Innenseite des IKW ohne Geräte